

SEMINAR FÜR
MITTLERE UND NEUERE GESCHICHTE AN DER
REICHUNIVERSITÄT STRASSBURG

Straßburg, 26.5.1944.
Universitäts-Hauptgebäude

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm,

Hier übergebe ich Ihnen die so lange verzögerte Anzeige von Seppelt. Sollte ich über diese hinaus noch Schulden haben, so bitte ich um Mitteilung. Die Arbeiten von Bitter und Hocks habe ich besprochen. Es bleibt mir noch übrig, Ihnen für die freundliche Bemühung in meiner Reiseangelegenheit bestens zu danken und Sie um einen Gruss für Fr. Dr. Kühn zu bitten. Da ich nicht weiss, was das Institut beim letzten Angriff für Schicksale gehabt hat - hoffentlich sind Sie persönlich verschont worden - geht diese Sendung

es vielleicht zu machen.

Und nun zu der zweiten ergänzenden Frage : die Unterkunftsmöglichkeit. Ein Kapitel für sich. Schwierig ! Sehr schwierig , aber nicht unmöglich. Es muss auf Versuche ankommen. Zunächst nenne ich Ihnen mal die Hotels , wo vielleicht quantitativ und qualitativ die grössten Chancen sind :

- | | | |
|--------------------------------------|--|---|
| a) Hotel Elephant , Markt | | Hotel Kaiserin Augusta, Bahnhof (Sophienstr.) |
| b) Hotel Erbprinz , Markt | | Hotel Fürstenhof, Karlsplatz |

- a) minderen Ranges : Hotel Thüringer Hof , *Wobbeplatz*
Hotel Fürst Bismark , Erfurter Str. 35

Sie können sich ja mal an diese Häuser wenden. Es ist aber sehr schwierig , da Weimar als Gauhauptstadt sehr belegt ist mit Tagungen und Parteitreffen aller Art. Ausser einer Unterkunft in einem dieser Hotels , wäre noch eine Möglichkeit

- a.) in einem Hospiz , Martha Marienheim , Malienstr. 2
in der Nähe des Archivs , mein Essenslokal für mittags : , sehr

Nr. 36 Fiebey